

Trio Bravo+
Live

Trio Bravo+: Visionäre Klangbilder Live präsentiert

Die schwermütige slawische Seele trifft auf westliche Grooves. Vier klassisch ausgebildete Musiker die aus der Ukraine, Polen und Italien nach Berlin und Hamburg gekommen sind, bilden das Trio Bravo+ (daher das Plus im Namen), die trotz ihrer kammermusikalisch anmutenden Instrumentierung jede klangliche Eingrenzung locker sprengen. Trio Bravo+, 1994 in Berlin gegründet, haben in ihren bislang fünf Alben gezeigt, wie man Klezmer, Chanson, Gypsy Music mit Klassik und Rock zu einer unerhört geschmackvollen Melange anrührt.

Auf ihrem ersten live Album, das parallel auch als DVD erscheint, aufgenommen am 25. November 2005 im Dortmunder Dietrich Keuning Haus, zeigen Mark Chaet (Violine), Sergej Sweschinskij (Kontrabass), Giorgio Radoja (Piano) und Adam Tomaszewski (Schlagzeug, Marimbaphon), dass sie bei ihren Auftritten keine aufwändige Lightshow, keine mit optischem Schnickschnack ausgestattete Performancekunst benötigen, um mit ihren Songs beim Live-Publikum Begeisterungstürme auszulösen. Und so präsentiert das Quartett über eine Stunde ein hochkonzentriertes, energiegeladenes Konzert.

Der Klang ist exzellent und perfekt austariert, so verfolgt man unabgelenkt das präzise und beseelte Spiel der vier Musiker. In die Interaktionen zwischen dem Violinisten Mark Chaet und Giorgio Radoja am Piano, klinken sich mit viel Elan der Bassist Sergej Sweschinskij und Adam Tomaszewski (Schlagzeug) ein, beleben so das Geschehen zwischen komödiantischer Leichtigkeit und energiegeladenem Temporausch.

Die unbändige Lust am Musizieren spiegelt sich in jeder Note wider. Mit rasanten Tempiwechseln, furiosen Soloeinlagen und rhythmischer Präzision lässt das Quartett zwischen Folk und Rock, Klezmer und Chanson, Mazurka und Balkanklängen absolut nichts anbrennen.

Die CD enthält das komplette Konzert mit insgesamt 18 Tracks, darunter so poesievollere Titel wie "Weißes Akkordeon", die musikalischen Landschaftsbeschreibungen "Rondo Ukraine" und "Fernes Irland", sowie das revolutionär klingenden "Panzerkreuzer Potemkin", die alle aus der Feder des Komponistengespanns Chaet /Sweschinskij stammen, lassen in Sachen rhythmischer und melodischer Raffinesse keine Wünsche offen. Sie sind verführerisch wie ein Sommertag und erfrischend wie eine Seebrise. In ihrem Hang zu musikalischen Grenzüberschreitungen sind Trio Bravo+ auch auf der Bühne nicht zu bremsen.